

Vorstandsbericht 2016 **Aktivitäten der AGABY im Jahr 2015**

Politik – Landesebene

- Pressemitteilung: „AGABY warnt vor Rassismus innerhalb der Bevölkerung mit Migrationserfahrung“
- Stellungnahme des AGABY Vorstandes: Solidarität mit geflüchteten Menschen und die Rolle der Beiräte
- Schwerpunkt: Bayerisches Integrationsgesetz (Verbandsanhörung bis 6. April, Resolution der VV zum Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung)

Gremienarbeit, strategische Partnerschaften und Kooperationen

- Bündnis für Toleranz – Wunsiedler Forum (Mitra Sharifi war Hauptinputgeberin)
- Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat
- Bayerischer Flüchtlingsrat (mehrere gemeinsame Presseerklärungen und Demonstrationen)
- Bayerischer Jugendring
- BLLV – Bildungsforum
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE): Unterstützung des Projektes „Integrationslotsen“
- Migrantinnen Netzwerk
- DGB: 2 gemeinsame Veranstaltungen zu den Themen „Pegida“ und „Flucht.Asyl.Menschenwürde.“
- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
- Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern: Entwicklung eines Workshops zum Thema Rassismus; Kooperationspartner „LAUTER sein gegen Rassismus“ am 21.3.2016

Entwicklungen in der kommunalen Integrationslandschaft Bayerns

Großes Interesse an der Gründung neuer kommunaler Beiräte und Veränderungen in bestehenden Beiräte.

- AGABY unterstützt weiterhin die Gründung neuer Beiräte und die Reformen in bestehenden Beiräten mit Beratungen, Seminaren und im Rahmen der Fachtagung
- im letzten Jahr wurden folgende Beiräte gegründet: Karlstadt, Rothenburg
- eine Neugründung / Reform: Landkreis Sonthofen
- Beiratsplanungen: Bayreuth, Freising, Herzogenaurach (evtl. Landkreis Erlangen-Höchstadt), (Landkreis) Pfaffenhofen, Landkreis Roth, Landkreis Bamberg, Landkreis Tirschenreuth, Stadt Passau
- Großes Interesse an Vernetzung und Austausch der schon bestehenden Beiräte (Fachtagung)
- Schwerpunkt-Themen: Wahlmodelle, Wahlordnungen (in Schwabach und Nürnberg wurde gewählt, im Landkreis Lindau und in Fürth stehen Wahlen im Jahr 2016 bevor, in Augsburg und München in 2017)

Seminare von AGABY

Seit der letzten Vollversammlung fanden insgesamt 6 Seminare statt:

- Karlstadt, Landshut, Nürnberg, Lindau, Kempten
- bayernweites Seminar zum Thema Beiratswahlen (in Kooperation mit der Friedrich Ebert Stiftung)

Die Seminare wurden und werden inhaltlich und organisatorisch vom kommunalen Beirat und der AGABY-Geschäftsstelle gemeinsam vorbereitet.

AGABY bot und bietet für die Beiräte Seminare zu folgenden Themen:

Grundlagen der Beiratsarbeit, Jahresplanung des Beirats, Beiratswahlen (Werben für Kandidat_innen und Mobilisierung für Wähler_innen), Presse und Öffentlichkeitsarbeit

NEU im Angebot: Antirassismus Seminar (in Kooperation mit dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.)

In Planung: Seminar für hauptamtliche MitarbeiterInnen der Geschäftsstellen der Beiräte (s.a. Infoblatt „Seminarangebote AGABY“)

Kampagnen

Clubklagen gegen Rassismus

Tests von Diskotheken in München zeigten deutlich deren rassistische Einlasspolitik. Da zunächst keine Verbesserung zu erreichen war, klagte Hamado Dipama gegen die Diskos. Dabei zeigte sich, dass das AGG als Mittel gegen Rassismus im Alltag und in Institutionen nur begrenzt weiter hilft. Prozesse verliefen teils erfolgreich. Interesse für das Problem und Sensibilisierung konnten erreicht werden. Gute Medienberichterstattung.

Kampagne Kommunales Wahlrecht

Neustart der Kampagne im Herbst 2015 wurde von den Beiräten und weiteren Organisationen gut unterstützt.

Bisherige Aktivitäten:

- Aktualisierung von Flyer mit Postkarte, Plakat und Internetseite
- Organisationleitfaden für Beiräte zur Durchführung von Aktionen
- Facebook-Seite und Fotoaktion
- zahlreiche inhaltliche bundesweite Kooperationen (Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Citizens für Europe, Neue Deutsche Organisationen)

Geplant ist eine Diskussionsveranstaltung, wenn die Kommunalwahlen näher rücken (2020) und die Aktualität des Themas wieder zunimmt

Gemeinsame Aktion am 21. März – LAUTER sein gegen Rassismus

Die zweite Aktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März – Damit haben die Beiräte Bayerns und AGABY eine Tradition begründet, die jährlich fortgesetzt werden soll. Die LAUTER-Aktion war mit der Beteiligung von 14 Kommunen Bayerns und über 3000 Menschen sehr erfolgreich.

Bunte Züge, fröhliche Veranstaltungen mit Musik (Ode an die Freude), Tanz auf der Straße, Demozüge.

Sehr gute und breite Berichterstattung bayernweit.

Aus den lokalen Filmen wurde ein Kurzfilm zusammengestellt: <https://youtu.be/pQgYupXQvaU>

Finanzielle Situation der AGABY

- AGABY-Arbeit wird weiterhin durch Projektförderung finanziert: Aktuelles Projekt „Kommunale Integrationslandschaften“ bis 12/2016, anschließend muss ein neues Projekt beantragt werden
 - Notwendigen Eigenanteil von 10% kann AGABY nicht leisten
 - AGABY hat außer den Mitgliedsbeiträgen keine Eigenmittel
 - eine institutionelle Förderung wäre weiterhin zwingend notwendig
- Danke für die Unterstützung der Beiräte durch den Brief an Herrn Seehofer!!
- ein gemeinsamer Brief an Herrn Seehofer wurde in der VV 2015 verabschiedet, von Vertreter_innen aller Beiräte unterschrieben und an Herrn Seehofer verschickt
 - zusätzlich haben viele Beiräte eigene Briefe verschickt
 - Antwort-Schreiben der Bayerischen Staatskanzlei und des Sozialministeriums deuten leider nicht auf eine Verbesserung der Situation hin: ...Förderrichtlinien lassen keine institutionelle Förderung zu ...
 - viele Beiräte haben den Brief auch selbst an Herrn Seehofer gerichtet (mit Unterschrift Oberbürgermeister/in bzw. alle Beiratsmitglieder)

Empfehlungskatalog zur Integrationspolitik und Beiratsarbeit

Als Ergebnis des Projektes „Kommunale Integrationslandschaften. Modelle partizipativer Strukturen in Bayern“ in der Projektphase 2015 wurden ein Empfehlungskatalog und ein ausführlicher Projektbericht erstellt.

Download: <http://agaby.de/Publikationen.600.0.html>

Dank an alle Beiräte und Akteure der Integrationsarbeit, die sich beteiligt haben!

MigraNet-Projekt „Beruflich anerkannt!?“ und „Talentscouts für Flüchtlinge“

Bisheriges Projekt wurde um Talentscouts für Flüchtlinge erweitert

Yuliya Gorbunova ist weiterhin Referentin + neue Funktion: Projektleiterin

Michaela Baetz macht weiterhin Finanzverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit (Teilzeit)

Neue Mitarbeiterin für Verwaltung und Finanzen (Teilzeit): Svetlana Lavrova

Neues Beratungsteam: 4 mobile BeraterInnen:

- Souzan Nicholson an den Standorten Bamberg und Bayreuth für den Regierungsbezirk Oberfranken
- Ahu Yildirim am Standort Würzburg für den Regierungsbezirk Unterfranken
- Angelika Czajor am Standort Kempten für den Regierungsbezirk Schwaben
- Ludwig Simek am Standort Regensburg für die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern